

2012-03-27

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Waldersee am 29.11.2011

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Waldersee, Horstdorfer Straße 15 b

Es fehlten:

Andrich, Monika
Trocha, Harald

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ehm eröffnet die 43. Sitzung des Ortschaftsrates, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Ehm stellt den Antrag, den TOP 5.1 – Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 59 „Freizeitcamp am Luisium“ – Billigungs- und Auslegungsbeschluss (BV 409/2011) vorzuziehen.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

3. Behandlung von Mitzeichnungen

3.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 59 "Freizeitcamp am Luisium" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: DR/BV/409/2011/VI-61

Herr Ehm stellt fest, dass die Unterlagen mit der Einladung an alle OR-Mitglieder ausgereicht worden sind.

Frau Neumann

Das reguläre Bauleitplanverfahren sieht eine 2stufige Beteiligung vor. Die 1. Stufe, die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist bereits erfolgt.

Nunmehr ist beabsichtigt, die Offenlage vorzunehmen. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert werden. Ort und Dauer der Auslegung sind bekanntzumachen. Im Vorfeld haben bereits mehrfach Abstimmungen mit der Kulturstiftung hinsichtlich Ausführung und Bepflanzung stattgefunden, um den speziellen Standortanforderungen gerecht zu werden.

Herr Frohnsdorf, Büro für Stadtplanung Dr. Schwerdt

stellt den nunmehr qualifizierten Planentwurf vor und erläutert diesen. Der Lageplan (1. Teil) zeigt das Entwurfsziel auf, der 2. Teil beinhaltet die technischen Erschließungen. Im Teil 3 ist konkret der B-Plan 59 ergänzt mit Biotopkarte und artenschutzgerechten Fachbeitrag eingeordnet in die Umgebung. Des Weiteren sind die graphische Darstellung und die textliche Festsetzung beigefügt. Sie beinhalten die Schwerpunkte, wie die Flächen genutzt werden sollen. Im Rahmen des B-Plans werden die Überfahrten mit geplant, so dass angrenzende Kleingärtner ihre Grundstücke erreichen können ebenso wie die FF und der Rettungsdienst.

Die intensive Bepflanzung im rückwärtigen Bereich ist kein Dogma, sie soll als räumliche Gegebenheit angepasst werden. Es erfolgt ein Abgrenzen der Bereiche. Die Versiegelungsrate soll so gering wie möglich gehalten werden, insofern wird eine Wasser gebundene Decke errichtet.

Beabsichtigt ist, die BV 409 am 15.12. in den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt einzubringen und dann im Januar-Amtsblatt die Auslegung anzuzeigen. Die Auslegung ist bis Ende Januar 2012 beabsichtigt.

Parallel wird mit Fam. Herzog ein Durchführungsvertrag abgestimmt (nach Vorlage der Abwägung).

Herr Ehm

Dankt dem Stadtplanungsamt für die gute Zusammenarbeit. Selten wurde der OR so umfassend und zu jeder Zeit im Verfahren beteiligt.

Der OR stimmt der Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2011

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 25.10.2011 liegen nicht vor.

Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

5.1. Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Ehm,

- auf Anfrage des OR Waldersee fand die Auftaktbesprechung bezüglich Grundwasser, Oberflächenwasser- und Starkregenproblematik im OT Waldersee am 7.11.2011 statt.
(Das Ergebnisprotokoll wurde allen OR-Mitgliedern und sonstigen Teilnehmern am 22.11.2011 per e-mail übermittelt)

Herr Ehm

Schätzt ein, dass das Ergebnis ernüchternd war. Ungeachtet dessen findet zur Aktualisierung/Fortschreibung des Gefahrenabwehrplanes Waldersee die nächste Zusammenkunft am 12.12.2011, 10.00 Uhr im Gebäude der BFW statt.

- Gewässerschau des UHV Mulde am 22.11.2011, 9.30 Uhr in Waldersee
Teilgenommen haben Vertreter der Ämter der Verwaltung, des UHV und der DGL.

Anmerkung:

Vom Amt 83 liegt mit Datum 5.12.2011 das Protokoll der Grabenschau des UHV Mulde, Schaubezirk 1 am 21. und 22.11.2011 vor und wird mit dem Protokoll allen OR-Mitgliedern übergeben (Anlage 1).

- In der letzten Woche hat ein VOT stattgefunden, an dem Vertreter des Landesdenkmalschutzes, Vertreter des Bauministeriums und der Stadt teilgenommen haben. Dabei ging es im Wesentlichen um die „Variante Ampelkreuzung“ auf der Umgehungsstraße Nord.
Alle Teilnehmer signalisierten Zustimmung.

5.2. Informationen der Verwaltung

Amt 12

- Liste der Altes- und Ehejubiläen Dez. 2011
wurde dem OBM und dem Büro OR Waldersee übermittelt
- EWZ mit HWS Waldersee – Stand 31.10.2011
wurde dem OBM übergeben
- Einladungen bzw. öffentl. Bekanntmachungen Ausschusssitzungen
wurden dem OBM zeitnah per e-mail zugestellt

Amt 66

- Installation von Hausanschlüssen der DVV in Waldersee, Rotdornweg 29
Weiterleitung der e-mail an OBM am 18.11.2011
- BA Herrn O. Fromm, Münsterberger Straße 3 bezüglich Einfriedung der Grünfläche an der Münsterberger Straße, Flurstück 2640 in der Flur 8 der Gemarkung Waldersee

Bekanntgabe eines OT für Dienstag, den 22.11.2011, 16.00 Uhr

Weiterleitung Kopie an OBM ist erfolgt

Der OT hat stattgefunden. Herr F. erhält ein Antwortschreiben durch Frau Vogl.
(Aktenvermerk des TBA liegt vor und kann vom OR eingesehen werden)

Amt 61

Übergabe Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau
ist erfolgt

Amt 32

Festsetzung einer Veranstaltung nach Titel IV der Gewerbeordnung
„Adventsmarkt“ – Anbieten weihnachtstypischer Produkte
wurde Herrn G. Herbst übergeben

5.3. Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 6.1 vom 25.10.2011

BA Herr Henze, Griesener Straße zu Nachnivellierung

siehe Abnahmeprotokoll Griesener Straße – Anmerkungen OBM

zu TOP 4.4.1 vom 25.10.2011

Herr Ehm – zu Lob und Anerkennung der Anwohner zu Engagement Gemeindearbeiter

wurde dem EB Stadtpflege übermittelt

zu TOP 6.5 vom 27.09.2011

Herr Girrbach – zu Holzbarrieren im Kurvenbereich

Vom Fachamt wird nochmals auf die hohen Herstellungs- und anschließenden Pflegekosten verwiesen. Erfahrungsgemäß lässt sich durch derartige Pflanzungen nicht verhindern, dass Fußgänger ihre kurze Wegeverbindung aufgeben sondern diese weiterhin nutzen und die Pflanzen wieder zerstört werden.
Eine Erneuerung der Holzbarriere wäre möglich.

Festlegung:

Holzbarriere erneuern.

V: EB Stadtpflege, Frau Krause

Kontrolle

zu TOP 6.3 vom 27.09.2011

Herr Heese – Inwieweit kann durch eine Treibjagd der Vermehrung von Wildschäden, verursacht durch Schwarzwild in Höhe der Deichanlagen im Bereich „Großnaundorfer Wall“ Einhalt geboten werden?

Der o.g. Bereich gehört z.T. zu den jagdbaren Revieren der Jagdgenossenschaft Mil-densee-Waldersee-Törten mit angrenzendem Revierteil des Eigenjagdbezirktes der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz. Nach Kenntnisaufnahme der Anfrage wurden sofort Maßnahmen durch die untere Jagdbehörde eingeleitet. Die Pächter der Jagdgenossenschaft

sowie die Kulturstiftung wurden aufgefordert, in dem o.g. Bereich eine verstärkte Bejagung auf Schwarzwild durchzuführen.

Am 10. Dezember 2011 wird durch die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz im Bereich Waldersee eine Drückjagd in Verbindung mit der Beteiligung der Pächter der Jagdgenossenschaft Mildensee, Waldersee-Törten in deren Revier durchgeführt.

Über das erzielte Abschussergebnis wird die Untere Jagdbehörde informiert.

zu TOP 4.5.3 vom 27.09.2011

Herr Glocke – Hinweis über Zuwegung zum Anleger Kornhaus – für Rollstuhlfahrer nicht geeignet

Das TBA ist mit dem Bau eines Schiffsanlegers von Amt 80 beauftragt worden. Amt 80 stellte dafür die notwendigen Förderanträge. Die beantragte Fördersumme reichte für den Bau des Schiffsanlegers incl. Fundamente, aber für nicht mehr.

Eine zusätzliche Anpassung des wasserseitigen Deiches war dabei nicht vorgesehen. Sollte dies gewünscht sein, ist dafür eine separate Planung notwendig bei dem Vorgaben des Denkmalschutzes (Kornhaus – UNESCO-Weltkulturerbe) bzw. Vorgaben des Wasser- und Schifffahrtsamtes und des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) zu beachten sind. Insbesondere

Die Vorgaben des LHW sind zu beachten, da bauliche Anpassungen direkt den Deichkörper beeinflussen und wenn möglich überhaupt nicht realisiert werden können ohne die Standsicherheit des Deiches zu gefährden. Mit den vorhandenen Mitteln sind diese Betrachtungen nicht durchführbar gewesen.

Tatsache ist, dass die Treppe vom Kornhaus zum Anleger mit einem Rollstuhl nicht passierbar ist. Aber wie ich Mitarbeitern des Behindertenverbandes schon mitgeteilt habe, besteht eine überaus bequeme Möglichkeit, den Schiffsanleger völlig barrierefrei zu erreichen. Es befinden sich im Deich 2 Deichscharten (siehe Anlage), die mit einem Kleinbus bequem befahrbar sind. Da die Rollstuhlfahrer ja eh mit einem Fahrzeug kommen, steigen diese eben nicht am Kornhaus aus, sondern direkt am Anleger. Und umgedreht kann man dies so auch machen. Ich weiß, dass dies nicht das Optimum darstellt. Es ist aber erst einmal eine Lösung. Sollte mehr gewünscht werden, muss dies finanziert werden und entsprechend den o.g. Vorgaben geplant werden (Stellungn. Amt 66-4, Herr Plümecke vom 22.11.2011).

Festlegung:

Stellungnahme an Behindertenbeauftragten weiterleiten.

V: Amt 12

Kontrolle

Anmerkung:

Mit Datum 5.12.2011 liegt die Stellungnahme des Amtes 80 zu o.g. Sachverhalt vor. Sie lautet wie folgt:

Der Hinweis auf den nicht behindertengerechten Zugang zur Anlegestelle für Fahrgast-schiffe am Kornhaus ist berechtigt. Die angedachte Nutzung des Weges unterhalb des Deiches in Pflasterausführung genügt den Erfordernissen von Rollstuhlfahrern nicht. Das Amt 80 prüft im Jahr 2012, ob und in welcher Form ein behindertengerechter Zugang zu schaffen ist und beantragt für das HHJ 2013 Mittel im VMH für eine Umsetzung.

zu TOP 4.5.1 vom 27.09.2011

Herr Ehm – zu Fehlen eines Bordsteines am Festplatz

Der Auftrag dazu ist erteilt.

Kontrolle

zu TOP 4.1 vom 29.06.2011

BA Herr Möbius, Rehsener Str. 72; Herr Hasselberg, Rehsener Str. 6b

Lediglich die Prüfung, ob eine Genehmigung zum Aufstellen eines Leitpfostens vor dem Haus Nr. 4a vorliegt, ist noch offen, da der Mitarbeiter erkrankt ist.

V: Amt 66

Kontrolle/WV Januar 2012

zu TOP 8 vom 31.05.2011

Feststellung im OT Coswiger Straße – schadhafte Stellen in der Rasenansaat, hoher Unkrautanteil sowie 2 abgängige Bäume

Die schadhafte Stellen im Rasen wurden Anfang Juli durch die Fa. Galabau ausgebessert. Durch die erfolgte Rasenmäh wurde der Unkrautanteil zurückgedrängt.

Die 2 abgängigen Bäume befinden sich an der Coswiger Straße, im Zuständigkeitsbereich des Amtes 66.

Nach unserem Kenntnisstand gibt es zwischen Kirchengemeinde und Bürger- und Heimatverein Waldersee e.V. noch keine Einigung hinsichtlich der Pflege der Grünflächen. Der Abschluss einer Pflegevereinbarung über die städtischen Grünflächen des Kirchenumfeldes ist bei Bedarf möglich. Die Einigung zur Pflege der Kirchenflächen muss zwischen Kirchengemeinde und HV erfolgen.

zu TOP 5.4.3 vom 27.06.2011

Herr Glocke zu schadhafte Bahnübergang an der Jonitzer Mühle

Der DVG wurde der Hinweis übermittelt und es wurde um Prüfung und Rückinformation, bis 25.01.2012 gebeten.

Zwischenzeitlich ist die Stellungnahme der DVG eingegangen, sie lautet wie folgt:

Zum BÜ der Wall gibt es aus unserer Sicht derzeit kein Handlungsbedarf. Die Beschädigungen unmittelbar an der Schiene stellen aus unserer Sicht keine Gefährdung dar, die eine sofortige Instandsetzung erfordert.

Etwaige Fahrgeräusche oder Fahrzeugschwingungen entstehen bereits durch die Überführung der Schienen, insbesondere durch die Kombination mit einer Leitschiene im Rahmen der Gleiseindeckung. Der BÜ wird regelmäßig kontrolliert. Entwickelt sich eine Verschlechterung des Zustandes erfolgt eine erneute Bewertung (T. Ceglarek vom 17.01.2012).

5.4. Anfragen der Ortschaftsräte

5.4.1 Herr Ehm

Ist es möglich, eine Liste der Gräben in der OL Waldersee, die über Privatgrundstücke verlaufen (Angabe von Grundstückseigentümer, Anschrift), zu erstellen und dem OBM zu übergeben?

Um Prüfung und Rückantwort, ob die Möglichkeit überhaupt gegeben ist, bis **31.01.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle .

5.4.2 Herr Ehm

Mahnt die Pflege des Straßenbegleitgrabens in Höhe OA Waldersee Richtung Schwedenhaus an?

Um Prüfung und **Rückantwort bis 28.02.2012** wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

5.4.3 Herr Ehm

Die Fließgewässer entlang der L 133 außerhalb der OL Waldersee erfordern eine Grabenpflege, sie sind zugewachsen und bedürfen einer dringenden Grabenpflege. Da die Gräben aus Naundorf darüber entwässern, sollte das zuständige Straßenbauamt Sandersdorf aufgefordert werden, hier die Unterhaltung zu veranlassen.

Um Weiterleitung des Anliegens an das SBA Sandersdorf und Verweis auf die Dringlichkeit wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

5.5. Auswertung des Einsatzes der MA Ortschaftsservice der dabs

Frau Krause, Projektkoordinatorin Ortschaftsservice dabs schätzt ein, dass der Einsatz von MA im Ortschaftsservice Waldersee sehr ruhig verlief. Nur wenige Hinweise konnten an die Ämter weitergeleitet werden. Der Vorort ist vorbildlich aufgestellt. Es gibt kaum Vorkommnisse.

Neben der Schulwegsicherung wurden in der Kreisstraße u.a. die Äpfel aufgesammelt und entsorgt, die Vorkommnisse im Umfeld des Garagenkomplexes der Alten Mildenseer Straße konnten nicht gelöst werden, da es sich hier um Privatgrundstücke handelt.

Herr Ehm

sieht es ähnlich. Ein erneuter Einsatz von MA im Ortschaftsservice direkt vor Ort scheint wenig zielführend.

Der OR ist mehr am Einsatz von Gemeindearbeitern im Bereich Grünpflege interessiert. Der Träger allerdings wird hier der EB Stadtpflege sein. Die Zusammenarbeit ist vorbildlich.

Der OR stimmt im Falle einer Weiterführung des Pilotprojektes „Ortschaftsservice“ zu, wenn der Einsatz von Träger direkt erfolgt, die MA in einem Pool zusammengefasst und in mehreren Ortschaften Kontrollen durchführen.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

6. Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Piltz

regt die Grabenpflege parallel zum Wall dringend an. Angrenzende Bäume und Sträucher sollten entfernt werden, so dass eine bessere Grabenpflege erfolgt.

Um Prüfung und **Rückantwort bis 28.02.2012** wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

6.2 Herr Rieck, Rehsener Str. 41

In der Winterdienstsatzung sollte der WD zwischen der Wasserstadt und der Mühle (auf der Dipoldseite) mit erfolgen.

Es wird um Prüfung des SV und **Rückantwort bis 31.01.2012** gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

6.3 Frau Jekatsch

Regt an, aus Sicherheitsgründen auf das Entfernen der Hecke in Höhe der Ausfahrt NP einzuwirken. Um Prüfung des Sachverhaltes und **Rückantwort bis 28.02.2012** wird gebeten.

V: Amt 66 i.V.m. Amt 32

Kontrolle

9. Schließung der Sitzung

Herr Ehm stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt dieselbe 19.30 Uhr.

Termine:

08.01.2012 Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters

27.01.2012 Neujahrsempfang OR + Bürger- u. HV Waldersee e.V.

31.01.2012 Sitzung des OR Waldersee

Dessau-Roßlau, 27.03.12

Lothar Ehm
Vorsitzender Ortschaftsrat Waldersee

Schriftführer